

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Syrien

## Nachhaltigkeit im Morgenland

Während viele industrialisierte Länder große Anstrengungen unternehmen, um den Nachhaltigkeitsgedanken über die Bildung in der Bevölkerung zu verankern, stehen die meisten arabischen Staaten hier noch ganz am Anfang. Auf einer internationalen Konferenz in Damaskus wurden im Januar erste Schritte unternommen, einen nationalen Aktionsplan für BNE in Syrien auf den Weg zu bringen.

□ Umweltbewusste Reisende sind oftmals über die katastrophalen Hygiene- und Umweltzustände in Entwicklungsländern erschrocken. Das gilt auch für Syrien, das sich langsam entwickelt und der Marktwirtschaft öffnet. Die Flüsse ähneln eher stinkenden Kloaken, Plastiktüten verhandeln den letzten Winkel der Wüste und der Autoverkehr erreicht schier unerträgliche Grenzen. Das arabische Land steht drückenden Umweltproblemen gegenüber: Abfallentsorgung verbunden mit Verunreinigung von Wasser und Böden, Wasserknappheit, Bodendegradation, Verlust an Biodiversität und Luftverschmutzung. Dabei verfügt Syrien eigentlich über eine hervorragende Ausgangssituation: Erdöl, Erdgas und sogar Lebensmittel werden exportiert und Wasserkraft liefert ausreichend Strom.

### Damaskus – Paradies auf Erden?

Der Prophet Muhammed soll der Legende nach vor den Toren der Stadt umgekehrt sein. „Ich will nur einmal ins Paradies“, soll er gesagt und sich für das jenseitige entschieden haben. In der Tat hat die Altstadt von Damaskus trotz aller neuzeitlichen Anpassungen den Charakter einer orientalischen Stadt aus „Tausendundeiner Nacht“ erhalten können.

Die älteste dauerhaft bewohnte Stadt der Welt ist Unesco-Weltkulturerbe und blickt auf mindestens fünf Jahrtausende zurück. Durch Kriege und Erdbeben zerstört, wurde sie immer wieder aufgebaut. Der Anblick vieler Lehmhäuser enttäuscht von außen, doch hinter bescheidenen Fassaden öffnet sich mitunter ein Paradies: Im Innenhof plätschern Springbrunnen, blühen Orangenbäume. Wände und Marmorböden zieren wunderschöne Ornamente.

Die Stadtverwaltung will jetzt die Autos aus den engen Gassen der Altstadt verbannen. Die Hauptverkehrsader ist stellenweise nicht einmal zehn Meter breit. Anwohnerparken, Fußgängerzonen oder Lieferzeiten für Lkws sind unbekannt.

### Umweltschutz versus Wirtschaftswachstum

Syrien boomt. An den Ausfallstraßen von Damaskus reihen sich hypermoderne Gebäude westlicher Firmen aneinander. Das Wirtschaftswachstum lässt die ungelösten Umweltprobleme explodieren. Viele Bereiche des Einparteiensystems wie öffentlicher Verkehr, Wasser- und Stromversorgung oder Müllentsorgung sind hoch subventioniert, völlig ineffektiv, unrentabel und wenig innovativ. Ob der vielen Umweltprobleme sind die Menschen unzufrieden, doch wo anfangen?

Zwar hat die Regierung die Zeichen erkannt und 2003 einen Umweltaktionsplan aufgelegt. Ein Nachhaltigkeitsstrategiepapier gibt es schon seit 2001. Solaranlagen oder Windräder sind aber kaum zu sehen, obwohl die Bedingungen ausgezeichnet sind. Das zeigt eine Studie von 2009, die von der Heinrich-Böll-Stiftung unterstützt wurde. Auch die Beteiligung unabhängiger Organisationen bei der Planung, Umsetzung und Kontrolle fehlt – und daher oft auch der Wille in der Bevölkerung. Der Weg in eine nachhaltigere Zukunft scheint unabwendbar über den Umweg industrieller Verschmutzung zu führen.

Auf Initiative der griechisch-orthodoxen Kirche fand in Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium im Januar dieses Jahres in Damaskus eine internationale besetzte Konferenz für BNE statt. Die rund zwei Millionen Christen in Syrien, die in den letzten zwei Jahren rund 40

Prozent ihrer Mitglieder verloren haben, haben sich als Pioniere auf diesem Gebiet ausgezeichnet. Vielleicht gerade weil der Wegzug von Akademikern und Eliten aus dem Vorderen Orient seit Jahren andauert, bemühen sich viele Organisationen über Religionsgrenzen hinweg um eine gesunde und lebenswerte Zukunft für ihre Kinder.

Die Konferenz sollte einen nationalen Aktionsplan für BNE auf den Weg bringen. In Syrien fehlt es an modernen Methoden, fortschrittlichen Lehrplänen und nicht-formalen Bildungsansätzen. Eröffnet wurde die Veranstaltung vom Patriarchen Ignatius IV. und der syrischen Umweltministerin Kawakab Dayeh persönlich.

### Nachhaltigkeit will gelernt sein

Vor allem aus Europa waren Bildungsfachleute eingeladen. Als Vertreter der Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt erläuterte ich in meinem Vortrag anhand der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“, wie wichtig es ist, Bürger und NGOs einzubeziehen. Die Stadt wurde zum European Green Capital 2011 gekürt, weil sie im Umweltschutz große Anstrengungen unternommen hat und weil Nachhaltigkeit dort als entscheidend für die wirtschaftliche Entwicklung gilt. Als etwa gleich große Stadt kann Hamburg Vorbild für Damaskus sein. Weitere Vortragende kamen vom Hamburger Unesco-Institut für Lebenslanges Lernen, von der Firma Petro-Canada als Sponsor der Konferenz, der niederländischen Universität Wageningen und von privaten Organisationen.

Am Ende wurden Empfehlungen verabschiedet und der Regierung übergeben. Ihre Umsetzung mag man zum Wohle Syriens nur wünschen. Eigentlich sollte dies für einen starken Staat wie Syrien kein Problem darstellen – vorausgesetzt er meint es ernst damit. **[Jürgen Forkel-Schubert]**

- ▷ Orthodoxes Patriarchat: [www.antiochpat.org](http://www.antiochpat.org)
- ▷ Studien: Environmental Strategy For Syria and Renewable Energy Project. [www.enviro-syria.org](http://www.enviro-syria.org)
- ▷ EU-Kommission: Länderstrategiepapier 2007–2013 und Nationales Indikativprogramm 2007–2010 für Syrien. [www.ec.europa.eu/world/enp/partners/enp\\_syria\\_de.htm](http://www.ec.europa.eu/world/enp/partners/enp_syria_de.htm)
- ▷ [www.hamburg.de/nachhaltigkeitlernen](http://www.hamburg.de/nachhaltigkeitlernen)

## AUS ANU UND UMWELTZENTREN

### ANU-Projekt Leuchtpol: Erste Ergebnisse

□ Die Pilotphase des Projekts Leuchtpol (siehe ökopädNEWS 199, April 2009, S. 37) ist erfolgreich verlaufen. Die Teilnehmenden an den Fortbildungen haben die Zukunftsbedeutsamkeit des Themas Energie sowie damit verbundene zentrale Problemfelder erfasst. Die Zufriedenheit der FortbildungsteilnehmerInnen ist sehr hoch. Über 90 Prozent von ihnen sind sich einig, dass man die Inhalte aus dem Seminar in die eigene Arbeit umsetzen kann, und sind zugleich motiviert, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärker in die pädagogische Arbeit einfließen zu lassen. Das ergab die Auswertung von knapp 400 Fragebögen, die vom Institut für integrative Studien (Infis) der Leuphana-Universität Lüneburg durchgeführt wurde. Ute Stoltenberg, Professorin für Sachunterricht und Leiterin von Infis: „Bei einem derart komplexen Themenbereich ist dies als ein erster Erfolg für Leuchtpol zu werten.“

▷ [www.leuchtpol.de](http://www.leuchtpol.de)

### ANU Bayern: FairKick – mehr als nur ein Spiel

□ Die Fußballweltmeisterschaft in Südafrika ist ein guter Anlass, sich mit den Themen Fußball, Eine Welt, Kinderarbeit, Konsum und Geld in der Bildungsarbeit zu beschäftigen. Die ANU Bayern bietet am 10. März zusammen mit MobilSpiel München einen FairKick-Workshop an. Es werden verschiedene Aktionsformen, Projekte und Methoden vorgestellt, die mit Schulklassen und Gruppen durchgeführt werden können.

▷ Ökopjekt – MobilSpiel e.V., Tel. +49 (0)89 / 7696025, E-Mail: [oekoprojekt@mobilspiel.de](mailto:oekoprojekt@mobilspiel.de), [www.mobilspiel.de/oekoprojekt](http://www.mobilspiel.de/oekoprojekt)

### NaturGut Ophoven:

#### 15 Materialien zum Klimawandel

□ Zwei Jahre lang arbeitete das Schulbiologiezentrum bei Leverkusen im EU-Projekt Inspire School Education by Non-for-

mal Learning mit europäischen Partnern an der Analyse einer Einbindung außerschulischer Bildungseinrichtungen in die Schulbildung. Nach dem Ende des Projekts stehen jetzt 15 Unterrichtseinheiten zum Thema Klimawandel und Energiesparen und eine Lehrerfortbildung im Internet zum Abruf bereit.

▷ [www.inspire-project.eu](http://www.inspire-project.eu)  
▷ [www.naturgut-ophoven.de](http://www.naturgut-ophoven.de)

## SCHWERPUNKT: BNE IN DER SCHULE

### Ökologischer Fußabdruck in der Schule

□ „Ökologischer Fußabdruck in der Schule. Impulse, Szenarien und Übungen für die Sekundarstufe“ – so heißt eine neue Broschüre, die PädagogInnen bei der Anwendung des Footprint im Unterricht unterstützt. Neben einer umfangreichen Methodensammlung befasst sich ein eigenes Kapitel mit Szenarien, wie bei einem derart polarisierenden Thema mit unterschiedlichen Emotionen in einer Gruppe umgegangen werden kann. Auch die Druckversion kann jetzt wieder bestellt werden.

▷ Kostenloser Download: [www.umweltbildung.at](http://www.umweltbildung.at) (Themen – Ökologischer Fußabdruck)  
▷ [www.umweltbildung.at/cms/bestellen](http://www.umweltbildung.at/cms/bestellen)

### BNE-Radar für Schweizer Schulprojekte

□ Wie ein fünfstrahliges Spinnennetz sieht das Bewertungsraster für Schulprojekte in der Schweiz aus. Es ist angelehnt an das Öko-Radar-Verfahren und bewertet zehn verschiedene Faktoren wie Kreativität, Zeit oder Werte. Je nach Berücksichtigung gibt es mehr oder weniger Punkte, wodurch das Spinnennetz immer anders aussieht. Diesen interessanten Ansatz stellt die Stiftung Umweltbildung Schweiz in ihrer neuen Broschüre „Handeln für die Zukunft“ vor.

▷ Download (PDF, 16 S., 430 kB): [www.kurzlink.de/bne-dossier.pdf](http://www.kurzlink.de/bne-dossier.pdf)  
▷ [www.globaleducation.ch](http://www.globaleducation.ch)

### Klimadetektive in der Schule

□ Wo soll man anfangen, damit die eigene Schule klimafreundlich wird? Beim Schulkopierer, der den ganzen Tag eingeschaltet ist? Bei den Fenstern im Flur, die auch im Winter angekippt offen stehen? Oder doch lieber bei den täglichen Schulwegen der Schüler und Lehrer? Letzteres tut die Broschüre „Klimadetektive in der Schule“. Sie beginnt mit einem Klimacheck in den Bereichen, wo Veränderung besonders nötig ist. Die beiliegende CD enthält dazu rund 100 Seiten Checklisten. Die Broschüre bietet zudem für alle Altersstufen und Beteiligten Hintergrundinformationen, Handlungsoptionen und Praxisbeispiele.

▷ Langner, T.: Klimadetektive in der Schule. Umweltbüro Nord, Stralsund 2009, 80 S. + CD, 10,- €, ISBN: 978-3-00-028955-2. [www.umweltschulen.de/klima](http://www.umweltschulen.de/klima)

### Schweiz: 44 Medienkoffer zum Ausleihen

□ Die Medienkiste Klima von Ökobil Luzern ist der jüngste Eintrag in der „Übersicht Medienpakete“ der Stiftung Umweltbildung Schweiz. Eine Broschüre erleichtert LehrerInnen die Suche nach geeigneten Materialkisten und Ausleihmöglichkeiten. Die Themenpalette ist breit gefächert.

▷ Kostenloser Download: [www.umweltbildung.ch/documentation/medienpakete.asp](http://www.umweltbildung.ch/documentation/medienpakete.asp)

### Nutzt mehr Recyclingpapier in der Schule!

□ Wer drei Blatt weißes Papier statt Recyclingpapier verwendet, verschwendet so viel Energie, dass man davon eine Kanne Kaffee kochen kann. Dieses griffige Beispiel soll Hamburger Schulen dazu anhalten, die Recyclingpapierquote von bisher rund 30 Prozent deutlich zu steigern. Weitere Ergebnisse eines Fachgesprächs, das die Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ monatlich mit BNE-Akteuren zu unterschiedlichen Themen durchführt, stehen im Internet.

▷ [www.hamburg.de/startpunkt-fachgespraech](http://www.hamburg.de/startpunkt-fachgespraech) (28.10.09 – Christine Stecker u. a.)

## WEITERBILDUNGEN

**Naturpädagogik**

Gleich an neun verschiedenen Orten in Deutschland, von Hamburg über Berlin bis Heidelberg, bietet die Naturschule Freiburg eine zweiteilige Weiterbildung als Qualifizierung zur NaturpädagogIn an. Während vier Kurse im März beginnen, starten die anderen im Oktober. Daneben gibt es Fortbildungen zu den Themen Kindergarten im Wald, Feuer, Erde, Wasser, Luft sowie Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogik.

▷ [www.naturschule-freiburg.de](http://www.naturschule-freiburg.de) (Unser Angebot)

**Bildungsveranstaltungen selbst konzipieren**

Bereits im April startet zum zwölften Mal die umweltpädagogische Weiterbildung „Natur erleben – Umwelt gestalten“ des Naturschutzhauses Weilbacher Kiesgruben bei Frankfurt am Main. Im Vordergrund der acht Seminarveranstaltungen stehen vielfältige Methoden, die die TeilnehmerInnen befähigen, Bildungsveranstaltungen im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung für unterschiedliche Zielgruppen zu konzipieren. Eine Projektphase, in der die TeilnehmerInnen in Kleingruppen eine umweltpädagogische Veranstaltung planen und durchführen, setzt den Schlussstein der Weiterbildung. Anmeldeschluss ist der 6. April.

▷ [www.weilbacher-kiesgruben.de](http://www.weilbacher-kiesgruben.de)  
(Veranstaltungen – Weiterbildung)

**Berufsbegleitende Weiterbildung Umweltbildung/BNE**

Im Mai beginnt im Raum München der inzwischen siebente Kurs der Weiterbildung „Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Die berufsbegleitende Fortbildung in der gemeinsamen Trägerschaft von Ökoprojekt MobilSpiel München, Naturerlebniszentrum Pullach und Ökologischer Akademie Linden wurde von der Deutschen Unesco-Kommission als offizielles Projekt der UN-Dekade BNE

ausgezeichnet. Die Weiterbildung umfasst acht Einheiten an 35 Tagen und eine Praxisphase, in der die Teilnehmenden ein eigenes Projekt durchführen und dokumentieren. Anmeldeschluss ist der 14. März.

▷ [www.mobilspiel.de/Oekoprojekt/bildung.html#beruf](http://www.mobilspiel.de/Oekoprojekt/bildung.html#beruf)

**Natur- und Wildnispädagogik**

Im Juli startet die Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein ihre neue Weiterbildungsreihe Natur- und Wildnispädagogik. Bei der erstmals im norddeutschen Raum angebotenen Schulung mit rund 230 Unterrichtsstunden stehen eine ganzheitliche Wahrnehmungsfähigkeit und vertiefende Themen wie Pflanzenkunde, Bestimmungstechniken und Methoden der Naturbeobachtung im Zentrum der in mehreren Blöcken stattfindenden Ausbildung in Flintbek bei Kiel. Anmeldefrist ist der 1. April.

▷ [www.umweltakademie-sh.de](http://www.umweltakademie-sh.de)

**Waldpädagogik**

Ende Januar begann ein „Experimentallehrgang“ für ein bundesweit anerkanntes Zertifikat Waldpädagogik. Fachleute aus verschiedenen Verbänden, darunter auch die ANU Nordrhein-Westfalen, wollen gemeinsam ein Kompendium erarbeiten, das für die nachfolgenden Ausbildungslehrgänge eine Informations- und Arbeitsgrundlage darstellen soll. Die ersten Prüfungen finden Ende Mai statt. Träger ist der Landesbetrieb Holz NRW in Kooperation mit der Natur- und Umweltakademie des Landes. Aktuelle Informationen können im Internet eingesehen werden.

▷ [www.wald-und-holz.nrw.de](http://www.wald-und-holz.nrw.de)  
(Landesbetrieb – Waldpädagogische Einrichtungen – Zertifikatslehrgang)

**Seniortrainer für Kinder und Jugendliche**

Das Umweltbildungszentrum Lichero-de bei Kassel hat in den letzten Jahren über 50 ältere Menschen als Seniortrainer aus-

gebildet, die nun an Schulen und Kindertagesstätten im Einsatz sind. Nun wird das Projekt mit Förderung durch das Bundeslandwirtschaftsministerium mit dem Schwerpunkt Klimaschutz und Energie in der nordhessischen Region Hersfeld-Rotenburg/Schwalm-Eder fortgesetzt. Der kostenlose Lehrgang findet in diesem Jahr von April bis Juli statt. Sechs ganztägige Veranstaltungen sind zu absolvieren.

▷ [www.oekologische-bildung.de](http://www.oekologische-bildung.de)

**Leadership by nature**

„Leadership by nature“ ist ein spezielles Programm zum Naturerleben. Das Kompetenztraining soll Managern helfen eine kreative Führungsidentität zu entwickeln. Gearbeitet wird mit Ansätzen wie Visionsuche, Wildnismentoring und ritueller Prozessarbeit. Die angebotenen Lösungswege sollen Führungskräfte befähigen, mit den persönlichen und wirtschaftlichen Problemen unserer Zeit umzugehen. Die Dauer reicht von mehreren Tagen bis zu siebenteiligem modularem Training. Termine sind individuell abzusprechen.

▷ [www.leadership-by-nature.de](http://www.leadership-by-nature.de)

## NEUE MATERIALIEN

**umwelt & bildung 4/2009: Option Zukunft**

Aktuellen Studien zufolge blickt die Jugend eher pessimistisch in die Zukunft. Gleiches suggeriert zwar das Titelbild der neuen Ausgabe der Zeitschrift umwelt & bildung vom Forum Umweltbildung aus Wien, doch das Heft liefert ein vielschichtigeres Bild: Ulrike Unterbrunner erläutert anhand einer aktuellen Studie, dass sich BNE stärker mit den Wünschen der Jugend befassen muss. Für Ute Stoltenberg beginnt die Zukunft bereits im Kindergarten. Die Romanautorin Margaret Atwood schließlich sieht uns in einer Übergangszeit des Klimawandels. Spannend die Frage: Do we need science fiction? Lesenswert!

▷ [www.umweltbildung.at](http://www.umweltbildung.at) (Publikationen)

## Dokumentation:

### Der Konsument am Wendepunkt

□ Nachhaltigen Konsum finden einige Menschen sehr „trendy“. Ob man das Verhalten dieser Lohas genannten Zielgruppe auch auf andere KonsumentInnen übertragen und so die Nachhaltigkeit insgesamt fördern kann, wollte die Deutsche Bundesstiftung Umwelt herausfinden. Sie unterstützte deshalb ein zweijähriges Projekt der Unternehmensberatung Stratum, das nunmehr abgeschlossen wurde. Statt eines drögen Abschlussberichts ist unter dem Titel „Konsumwende“ eine attraktive und gut lesbare „Motto-Show zur Nachhaltigkeit“ erschienen, die Lust auf einen diskursiven Umgang mit dem Thema macht.

- ▷ Kostenloser Download: [www.stratum-consult.de/news/diskurs-konsumwende.html](http://www.stratum-consult.de/news/diskurs-konsumwende.html)

### Qualitätsentwicklung in der Schweiz

□ Viele Schweizer Schulen haben gute Erfahrungen mit außerschulischen Umweltbildungsangeboten gemacht, doch wegen der Flut von Direktwerbung wünschen sie sich eine landesweite Datenbank aller Angebote. Dieses Ergebnis einer Abfrage bei Schulen findet sich in der Publikation „Außerschulische Lernangebote im Bereich Umweltbildung“, herausgegeben von der Stiftung Umweltbildung Schweiz. Eine weitere Publikation über „Qualitätsprozesse in der Umweltbildung“ bietet den außerschulischen Anbietern Hilfen zur Qualitätsentwicklung. Weitere Erfahrungen und Forschungsbeiträge enthält Heft 3/09 des Bulletins [umweltbildung.ch](http://umweltbildung.ch) mit dem Titel „Außerschulisches Lernen“.

- ▷ [www.umweltbildung.ch/sub/products/publireihe.asp](http://www.umweltbildung.ch/sub/products/publireihe.asp)

### Filme: Zukunftsfähiges Deutschland

□ Die Folgen einer nicht nachhaltigen Wirtschaftsweise sind weltweit spürbar. Der Evangelische Entwicklungsdienst EED hat eine DVD mit zwölf Kurzfilmen zur nachhaltigen Entwicklung veröffentlicht. Es sind Filme ganz verschiedener Genres und Machart: klassische Fernsehreporta-

gen, unterhaltsame wie witzige, nachdenklich stimmende oder provokative Animationsfilme sowie Dokumentarfilme, die über komplexe Sachverhalte informieren. Die DVD wurde als Begleitmedium zur Studie „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“ produziert und kostet für Einzelpersonen 40 Euro.

- ▷ Unterwegs in die Zukunft, Deutschland 2009, [www.ezef.de](http://www.ezef.de) (Katalog)

### WUS-Rundbrief: Geld als Dekade-Thema

□ Eine gute Übersicht über pädagogische Materialien, Internetlinks und Hintergrundinformationen bietet der vom World University Service (WUS) herausgegebene Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd in seiner Ausgabe vom Dezember 2009. In einem einleitenden Aufsatz berichtet Winfried Pötter von der KfW-Bankengruppe über die globale Finanzkrise und ihre Auswirkungen auf die Entwicklungsländer. Der Rundbrief kann im Internet kostenlos bestellt oder heruntergeladen werden.

- ▷ [www.wusgermany.de/?101](http://www.wusgermany.de/?101)

## UMWELTBILDUNGS-TERMINKALENDER

Weitere aktuelle Termine finden Sie unter [www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de) im Internet. Dort können Sie Ihre Termine auch selbst kostenlos einstellen.

### 06.03., Bad Münstereifel bei Bonn (D)

#### Treffen der Kräuterpädagoginnen

- ▷ NUA, Dr. Gertrud Hein, Tel. +49 (0)2361 / 3053339, E-Mail: [gertrud.hein@nua.nrw.de](mailto:gertrud.hein@nua.nrw.de)

### 11.03., Berlin (D)

#### Intelligente Lebensstile – ein Beitrag zur Nachhaltigkeit?

- ▷ [www.lebensqualitaet-und-nachhaltigkeit.com](http://www.lebensqualitaet-und-nachhaltigkeit.com)

### 16.–20.03., Köln (D)

#### Didacta. Bildungsmesse

- ▷ [www.didacta.de](http://www.didacta.de)

### 18.03., Haltern/Münsterland (D)

#### Treffen des Arbeitskreises

### Umweltpädagogik Rheinland

- ▷ Ute Jagelka, Tel. +49 (0)201 / 2069460, E-Mail: [jagelka@rvr-online.de](mailto:jagelka@rvr-online.de)

### 19.–21.03., Fulda (D)

#### Natürlich Kunst! Landart und Landschaftsinstallationen

- ▷ [www.naturarte-wernerhenkel.de](http://www.naturarte-wernerhenkel.de)

### 22.–23.03., Schneverdingen/Lüneburger Heide (D)

#### Projektmanagement im Umweltbereich

- ▷ [www.nna.de](http://www.nna.de)

### 24.03., Recklinghausen (D)

#### So starte ich erfolgreich eine nachhaltige Schülerfirma

- ▷ [www.nua.nrw.de](http://www.nua.nrw.de)

### 24.03., Stuttgart (D)

#### Heimat und Natur. Bildungswege zu einer nachhaltigen Entwicklung

- ▷ [www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de](http://www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de)

### 26.–27.03., Belm-Vehrte bei Osnabrück (D)

#### Wald & Märchen gehören zusammen. Fortbildung für ErzieherInnen und HeilpädagogInnen

- ▷ [www.naturerlebnisbuero-bicker.de](http://www.naturerlebnisbuero-bicker.de)

### 27.03., Dresden (D)

#### Naturpädagogik mit Kindern. Das Konzept des Flow Learning nach Joseph Cornell. Fortbildung

- ▷ [www.rucksackschule-dresden.de](http://www.rucksackschule-dresden.de)

### 31.03., Kiel (D)

#### Im Märzen der Bauer – stimmt das noch?

#### Neue Erkenntnisse zum Klimawandel

- ▷ [www.afnu.schleswig-holstein.de](http://www.afnu.schleswig-holstein.de)

## Impressum ökopädNEWS

### Herausgeber



### Redaktion

Jürgen Forkel-Schubert (verantwortlich), [jfs@oekopaednews.de](mailto:jfs@oekopaednews.de);  
 Birgit Paulsen, Webmaster, [netzwerk@anu.de](mailto:netzwerk@anu.de)  
 ANU-Bundesverband Deutschland e. V.,  
 Robert-Mayer-Str. 48–50, D-60486 Frankfurt a. M.,  
 Tel. +49 (0)69 / 310192-41, Fax -29,  
[bundesverband@anu.de](mailto:bundesverband@anu.de), [www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de)